



An den  
Vorsitzenden des Ausschuss soziale Stadt  
Herrn Ömer Kirli  
Rathaus  
53721 Siegburg

Siegburg, den 26.04.2022

### **Anfrage zur Sitzung des Ausschuss soziale Stadt am 18.05.2022**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zur o.g. Sitzung beantragen die Koalitionsfraktionen die Anfrage „**Spielplätze der Stadt Siegburg inklusiv?**“ auf die Tagesordnung zu setzen.

#### **Anfrage**

1. Gibt es eine Übersicht, welche Spielplätze hinsichtlich des Zugangs und der Wegeführung als barrierefrei gelten können und welche Spielmöglichkeiten für Kinder mit körperlicher und kognitiver Behinderung vorhanden sind.
2. Gibt es Vorkehrungen, dass künftige Spielplatzplanungen, sowie Renovierung und Modernisierung bestehender Spielplätze inklusiv ausgestaltet werden? Dies beinhaltet neben barrierefreier Wegeführung auch einen nennenswerten Anteil an barrierefreien Spielgeräten. Als positiv Beispiel werden die Anschaffung von Inklusionsschaukeln-, -wippen oder -karussells genannt.
3. Gibt es Fördermöglichkeiten zur Anschaffung inklusiver Spielgeräte?

#### **Begründung:**

Alle Kinder, ob mit oder ohne Behinderung haben das gleiche Recht auf ein Spielplatzangebot, das ihren Bedürfnissen entspricht. Spielplätze sind Orte der Begegnung. Im Spiel mit Gleichaltrigen lernen Kinder die Freude an der Bewegung und soziale Kompetenz. Besonders Kindern mit einer Behinderung bleibt dies allerdings oft verwehrt.

Viele Kinder mit Behinderung verbringen eine Kindheit, die nur sehr eingeschränkt Möglichkeiten zu Spiel und Bewegung und folglich auch zum ungezwungenen Kontakt mit nichtbehinderten Gleichaltrigen bietet. Besonders deutlich zeigt sich die Einschränkung ihrer Möglichkeiten in den Spielangeboten öffentlicher Spielplätze.

Auf inklusiv gestalteten Spielplätzen können sich Kinder mit und ohne Behinderung begegnen und miteinander spielen. Je früher Kinder lernen, dass Vielfalt normal ist, desto selbstverständlicher ist eine inklusive Gesellschaft für sie.



Natürlich wird auch in Zukunft nicht jedes einzelne Spielgerät barrierefrei nutzbar sein. Dies kann auch nicht Ziel sein. Sehr wohl aber muss die Vorgabe sein, auf den Spielplätzen der Kreisstadt Siegburg Teilhabe für Kinder mit Behinderung zu ermöglichen, sowie ein attraktives Angebot an Spielmöglichkeiten für alle Kinder zu schaffen. Sofern es zur Gründung eines Inklusionsbeirates kommt, sollte dieser zwingend bei all diesen Fragen und Überlegungen eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Matthias Horn  
*Fraktionsvorsitzender*

gez.  
Frank Sauerzweig  
*Fraktionsvorsitzender*

gez.  
Astrid Thiel  
*Fraktionsvorsitzende*

gez.  
Rita Schubert  
*Ausschussmitglied*

gez.  
Michael Keller  
*Fraktionsgeschäftsführer*

gez.  
Hans-Werner Müller  
*Fraktionsgeschäftsführer*